von den Gängen geschieden. Ist dies schon geschehen und bey letztern der Fall, so werden sowohl die Gänge als die Berge, jedes für sich auf die Füllörter gebracht, und daselbst jede Art auf besondern Plätzen gestürzt von welchen sie dann getrennt, zu Tage gefördert werden.
Wird hingegen die Absonderung der Gänge und Berge in den Förstenbauen verrichtet, so stürzt man die Gänge in die angebrachten Rollen, wo sie dann auf einer nächst tiefern Strecke fallen und von da, auf das Füllort gebracht werden. Ist dies hingegen nicht der Fall, so säubert man sie mittelst Körben über die Versätze herunter, auf die Strecke.
Die Berge werden meistens zu den Versätzen, welche gehörig aufgemauert und auf der Oberfläche mit kleinen Bergen bestürzt sind, so daß, was in der folgenden Schicht an Gängen und Bergen genommen wird, wieder auf diese geebneten Versätze fällt, wobey denn das Verspringen der kleinen Gangstücken verhindert wird, verbraucht.
Dieses Aufbauen und ebnen der Versätze, gehört übrigens außer der eigentlichen Häuerarbeit noch zu den Arbeitspensum in jeder Schicht.
Kann man nun nicht alle Berge zum Versatz gebrauchen, so werden die überflüssigen, über die Versätze auf die darunter befindliche Strecke gefördert, und dann